

BZ 22.03.2016

MSV kennt keinen Mitgliederschwund

Vereinsgewässer bleibt weiterhin Thema beim MSV Klosterweiher / Verein hofft auf Lösung

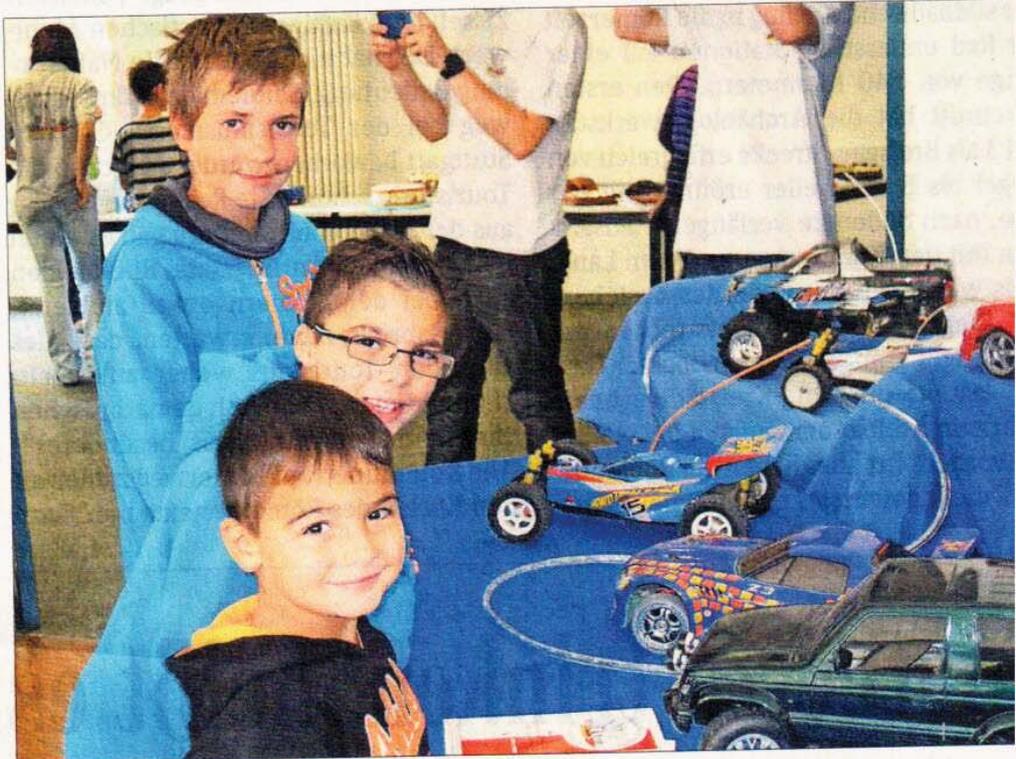
Von Jutta Rogge

RHEINFELDEN. Bei der Hauptversammlung des MSV Klosterweiher zeigte sich einmal mehr, wie vielseitig die rege Vereinstätigkeit der Modellbauer ist. Der Vorsitzende Thomas Kieper berichtete vom vergangenen Vereinsjahr, bei dem Langeweile keine Chance hatte. Besonders freute sich Kieper über die jährlich steigende Mitgliederzahl, ganz entgegen des allgemeinen Trends bei vielen Vereinen, die eher über Mitgliederschwund zu klagen haben. Ein besonderer Schwerpunkt ist darum auch die Jugendarbeit. Jugendwart Christoph Czerny freute sich darüber, dass die Bastelnachmittage im Werkraum der Goetheschule rege angenommen werden. Bei Ausflügen mit den Jugendlichen gibt es viele Anmeldungen, und bei der diesjährigen Alemannenregatta in Österreich sollen auch die Jugendlichen als Teilnehmer nicht fehlen.

Kieper wies darauf hin, dass nächstes Jahr das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des Vereins ansteht, welches in Verbindung mit der Alemannenregatta im Schwimmbad gefeiert werden soll.

Ein großes Thema ist nach wie vor ein Vereinsgewässer in Rheinfelden: Am 6. April wird der MSV bei Oberbürgermeister Klaus Eberhardt vorstellig, um das Thema nochmals zu diskutieren. Verschiedene Vorschläge wurden ausgearbeitet, und alle hoffen, eine Lösung zu finden. „Wir werden darum kämpfen“, versicherte Kieper allen Anwesenden.

Mit ihren Modellbooten waren die Vereinsmitglieder viel unterwegs: beim Anfahren der Saison mit dem NRC Pratteln bei der Grün 99 in Weil und natürlich



Die Jugendarbeit ist ein Schwerpunkt beim MSV Klosterweiher. FOTO: RO

beim Eco-Rennen in Schwörstadt. Letzteres war ein Erfolg, das Wetter gut und es kamen viele Fahrer aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Luxemburg. Die Saison eröffnete der MSV in Wehr im Ludingarten, und auch hier belohnte Petrus alle mit wunderbarem Wetter.

Im Oktober präsentierte sich der MSV im Rheinfelder Schwimmbad, ließ die Boote fahren und demonstrierte eine Brandvorführung und eine Modellschiffparade. Auch bei der Hobbyausstellung im Rathaus interessierten sich viele Besucher für die Modelle des MSV, wobei „ein ganz großes Lob“ an die Modelltrucker ging, die in stundenlanger Kleinarbeit ihren Truckparcours aufgebaut hatten. Sehr großen Zuspruch finden auch die Work-

shops für die Modelltrucker im Spielhof in Nollingen.

Ehrungen: fünf Jahre dabei sind, Jugendwart Philipp Heubüschel, Simon Schmidt, Kai Gärtner, Sebastian Bross; Aktiv: Simon Bösner, Andreas Schmidt, Gertrud Röhler, Volker Gärtner; zehn Jahre Jugendwart Kai Erber, aktiv Martin Bösner und 20 Jahre aktiv ist Dominic Mutschler dabei.

Termine: 17. April Anfahren der Saison, 14. bis 16. Juli Projekttag in der Goetheschule, 13. und 14. August Eco-Rennen am Klosterweiher.

Mitglieder: 85, davon 34 aktiv, 10 Jugendliche und 35 passiv.

Kontakt: Vorsitzender Thomas Kieper, 07623/612 66, www.msv-klosterweiher.de

Beim Workshop schlagen Tüftlerherzen höher

MSV Klosterweiher erfreut sich eines regen Zuspruchs

Von Heinz Vollmar

RHEINFELDEN. Wenn Männerherzen höher schlagen, dann hat dies oft mit technischen Herausforderungen, deren Finessen und Machbarkeiten und der entsprechenden Fachsimpelei zu tun. Wenn dann noch der Spieltrieb hinzukommt, die Freude am Basteln und Werkeln sowie die Suche nach technischen Lösungsmöglichkeiten, dann tritt ein Höchstmaß an Zufriedenheit ein. So könnte man die Situation beschreiben, die seit langem die in regelmäßigen Abständen stattfindenden Trucker-Workshops des MSV Klosterweiher im Spielhaus in Nollingen umgibt und die maßgeblich von dieser Atmosphäre geprägt sind.

Beim jüngsten Trucker-Workshop, der am Samstag erneut einige Modellbauer und Trucker-Enthusiasten im Nollinger Spielhaus zusammenführte, konnte man den Modellbau-Spaß unter den Beteiligten geradezu spüren, denn es ging ohne Umschweife zur Sache. Bernd Erber, im

MSV Klosterweiher Kassierer, Webmaster, Materialwart und „Mädchen für alles“ erinnerte daran, dass es bei den Workshops darum gehe, das Machbare im Modellbau darzustellen. Außerdem wolle man aufzeigen, dass Modellbau auch kostengünstig zu betreiben ist.

Sehr akribisch erklärte Bernd Erber auch den Unterschied zwischen den normalen und relativ preiswerten Bausätzen und dem so genannten „Scale-Modellbau“, bei dem die Modelle originalgetreu bis auf das letzte Schraubchen exakt nachgebaut werden. Sollte man sich dieser Art des Modellbaus widmen, dann müsse man schon tiefer in die Tasche greifen, so Bernd Erber.

In Bezug auf die unterschiedlichsten Modelle selbst sei ein leichter Rückgang beim Schiffsmodellbau zu verzeichnen. Nach wie vor hoch im Kurs stünden derweil Flugmodelle, Trucks und andere Nutzfahrzeuge in Modellbauweise. Faszinierend anzusehen waren auch die Militärfahrzeuge, die in Kleinformat ihren Originalen gleichkamen und mit allen



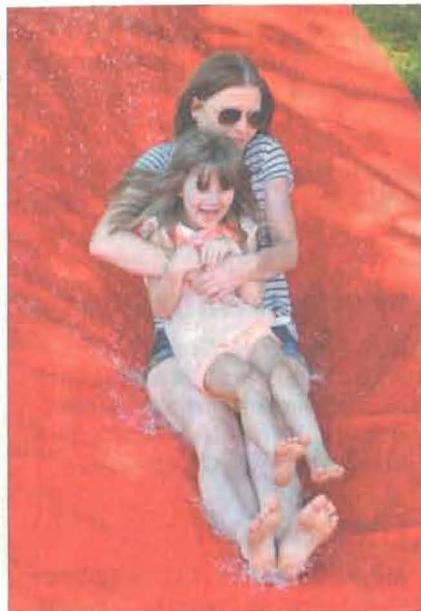
Teilnehmer des Trucker-Workshops des MSV Klosterweiher mit ihren Modellen

FOTO: HEINZ VOLLMAR

technischen Details ausgestattet ihre Kurven drehten. Modellbauer Andreas Schmidt stellte sogar einen Leopard II-Panzer vor, den er sogar mit einer Stabilisierungstechnik ausgestattet hat, um das Kanonenrohr wie beim Original auch bei schneller Fahrt immer auf das Ziel gerichtet zu halten.

Erfreut zeigte sich Bernd Erber über die 36 Aktiven des MSV Klosterweiher, zu

denen auch zwölf Jugendliche, darunter zwei Mädchen zählen. Man freue sich immer wieder über neue Gesichter. Wer sich also für den Modellbau in all seinen Finessen interessiert, ist beim MSV Klosterweiher jederzeit willkommen. Die Trucker-Workshops finden in unregelmäßigen Abständen statt. Die jeweiligen Termine veröffentlicht der MSV Klosterweiher über die Presse.



Nass werden mit Mama, unter Zeitdruck Wäsche sortieren oder ganz entspannt kreativ werden – das Spielfest bot fast alles.

FOTOS: HEINZ VOLLMAR

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Turnverein und Sparkasse richten zum 25. Mal das Spielfest im Europastadion aus / Wasserspiele bei Hitze besonders beliebt

Von Heinz Vollmar

RHEINFELDEN. Kaiserwetter bestimmte am Sonntag das 25. Spielfest im Europastadion, zu dem die Sparkasse und der Turnverein Rheinfelden mehr als 500 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten begrüßen konnten. Das sportliche Stelldichein ist wohl das größte Familienfest im Landkreis Lörrach und ein echter sommerlicher Höhepunkt.

Das Spielfest, das in diesem Jahr zum 25. Mal stattfand, bestach mit 24 Spielstationen, die für Groß und Klein jede Menge Spaß boten. Daneben konnte man auch seine sportliche Fitness, seine Geschick-

lichkeit oder seine Treffsicherheit bei zahlreichen Spielen unter Beweis stellen.

In seiner Begrüßungsrede lobte Oberbürgermeister Klaus Eberhardt das Engagement des Turnvereins, der seit 25 Jahren gemeinsam mit der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden ein Familienfest „auf die Beine stellt, dass mit seiner perfekten Organisation Vorzeigecharakter genießt“. Dankesworte richtete er an die Vertreter der Sparkasse, an der Spitze Vorstandsmittglied Rainer Liebenow. Der sprach dem Turnverein ein „Riesenkompiment“ aus. Mit ganz persönlichen Worten bedankt er sich darüber hinaus bei Hans Raab von der Sparkasse, der als Vater des Spielfestes gilt. Die TV-Vorsitzende Ina Heidemann dankte Klaus Romeike und Thomas Rist für die Organisation.

Jede Menge Spaß hatten die mehr als 500 beteiligten Kinder und deren Eltern derweil im Spieleparcours – für jede Station gab's einen Stempel. Wer alle Stationen durchlaufen hatte, durfte sich am Ende über ein zusätzliches Eis freuen; wenn auch die Eltern mitgemacht hatten. Darüber hinaus bekamen alle Kinder einen Sportartikel von der Sparkasse, die ebenfalls mit dem Knax-Wurfspiel beim Fest vertreten war.

Besonders begehrt waren am Sonntag jedoch die Wasserspiele, denn die hochsommerlichen Temperaturen luden dazu ganz besonders ein. Daneben beteiligte sich der Tennisclub Rheinfelden, der erstmals mit von der Partie war, mit einem Mini-Centercourt, während einige junge Akrobaten ihre Salti von der Slackline in

Szene setzten. Für die ganz kleinen Besucher war indes die vom Badischen Sportbund aufgestellte Hüpfburg das Maß aller Dinge. Für die etwas größeren Kinder und für so manchen Erwachsenen war dagegen der MSV Klosterweiher mit seinen ferngesteuerten Booten der willkommene Treff, um sich zu beweisen. Am Ende war das 25. Jubiläumsspielfest auch in diesem Jahr ein unbeschwerter und erlebnisreicher Familientag, den viele Kinder und deren Eltern ein „wunderbares Ereignis“ nannten.

Dass dann auch noch ein Familien-Eintritt für den Europa-Park verlost wurde, war noch ein zusätzliches „Zückerchen“.

Mehr Bilder unter <http://mehr.bz/spielfest25>

Verbringen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, mit Freunden und Verwandten einen Sonntag auf dem schönen Dinkelberg

und führen ...

... bei gutem Essen und selbstgemachtem Kuchen ...

... sowie kalten und warmen Getränken ...

... interessante Gespräche.

Für Spiel und Spaß für Groß und Klein ist ab 12.30 Uhr gesorgt:

- Kinderschminken
- Fahrt mit dem Feuerwehrauto (jede halbe Stunde)
- Ponyreiten (nur bei schönem Wetter)
- **Modelltruckfahrtschule des Modellschiff/Modellsportvereins MSV Klosterweiher e.V.**
- Unterhaltung mit dem Jugendorchester des Musikvereins Degerfelden (13.30 Uhr)
- Probefahrten mit dem E-Bike, Zweirad Schlageter, Grenzach-Wyhlen



Die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken werden zugunsten KISEL in Rheinfelden gespendet.

KISEL ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche der Drogen- und Jugendberatungsstelle Arbeitskreis Rauschmittel e.V. Lörrach, stationiert mit einer Kindergruppe in Rheinfelden. Kinder suchtkranker Eltern aus Rheinfelden erhalten einmal in der Woche Unterstützung und Halt.



Mächtig Trubel um die Dinkelberghalle

Armin Schusters Familienfest in Adelhausen zog viele Besucher an

Von Petra Wunderle

ADELHAUSEN. Schon gleich zur Mittagszeit kam um die Dinkelberghalle Trubel auf. Das Mittagessen zog kurz nach 12 Uhr die ersten Besucher an. Am Nachmittag war es dann bei strahlendem Sonnenschein richtig voll.

„Das ist das achte Familienfest und es wird heute zum fünften Mal in Adelhausen gefeiert. Und ich freue mich, dass trotz vieler Konkurrenzveranstaltungen viele Besucher hierher gekommen sind“, zog der CDU-Bundestagsabgeordnete Armin Schuster eine erste Bilanz. Worauf der Politiker großen Wert legt: Das Familienfest ist keine Veranstaltung der CDU, sondern ein Fest seines Büros für die ganze Bevölkerung. Ein Ritual ist es auch, dass der Erlös stets einer gemeinnützigen Einrichtung zugute kommt, bislang konnten in Adelhausen 7000 Euro eingespielt werden. In diesem Jahr kommt der Erlös „KISEL“ zugute. Schuster: „Ein unglaub-

lich wichtiges Projekt“. Aus diesem Anlass sind Frank Meißner, Leiter der Jugend- und Drogenberatungsstelle Rheinfeldern, und Martina Zipse-Warkotsch, KISEL-Gruppenleiterin in Rheinfeldern, zu der Familienbenefizveranstaltung auf den Dinkelberg gekommen.

„KISEL steht für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern. Wir wissen, dass Kinder suchtkranker Eltern ein höheres Risiko haben, später selbst einmal suchtkrank zu werden. In dem wöchentlichen Treffen geht es darum, dass die Kinder erkennen, dass sie nicht alleine mit ihrem Schicksal sind. Wir versuchen die Kinder zu stärken und zu fördern“, berichtete Frank Meißner. Martina Zipse-Warkotsch verdeutlichte: „Meistens sprechen Kinder und Eltern nicht über das Suchtproblem, oftmals treten die Kinder durch Auffälligkeiten in Erscheinung. Besonders schwierig ist es, wenn die Mutter erkrankt ist. Die meisten Eltern wollen dennoch gute Eltern sein und am meisten helfen sie ihren Kindern dann, wenn sie das

Geheimnis lüften. Bei KISEL können die Kinder in einem geschützten Rahmen darüber sprechen“. Im Landkreis Lörrach geht man von 6 000 betroffenen Kindern aus.

Die Gäste waren beeindruckt von der Darstellung. Es war ein informatives, geselliges und fröhliches Familienfest. Die große TuS-Familie sorgte für eine hervorragende Bewirtung große Vielfalt an Unterhaltungs- und Spielmöglichkeiten. Die Kinder gingen mit der Pferdekutsche auf Tour, unternahmen Fahrten mit dem Feuerwehrauto und **ließen sich von den Modelltrucks des MSV Klosterweiher begeistern**. Für Erwachsene wurden Probefahrten mit dem E-Bike angeboten. Das Schminken kam bei allen Generationen an. Musikalisch unterhielt das Jugendorchester Degerfeldern, da die Adelhauser um die Mittagszeit beim Feuerwehrfest in Schwörstadt auftraten. Armin Schuster und seine Ehefrau Kathrin verteilten Blumen, um den vielen Helfern für ihren Einsatz Danke zu sagen.



Armin und Kathrin Schuster brachten Blumen mit nach Adelhausen zum Familienfest in und um die Dinkelberghalle. FOTO: PETRA WUNDERLE



Hobbyausstellung 2016

05-06.11.2016 IM BÜRGERSAAL RHEINFELDEN VON 10.00-17.00 UHR

Viel Kreativität im Rathausfoyer

40. Ausstellung des Hobby- und Freizeitvereins Rheinfelden / Große Vielfalt im Angebot

Rheinfelden. Knapp 50 Hobbykünstler gaben sich am Wochenende im Rheinfelder Rathausfoyer mit einer riesigen Fülle an Kreativität ein Stelldichein. Zur 40. Ausstellung des Hobby- und Freizeitvereins Rheinfelden um den Vorsitzenden Wolfgang Heubüschl strömten die Besucher an beiden Tagen. „Das herbstliche Regenwetter kam gerade rechtzeitig, so unternahmen viele Leute einen Rundgang in schöner Atmosphäre durch die Vielfalt der Hobbykünstler freute sich der Vorsitzende, der die Ausstellung zum dritten Mal organisierte. Wolfgang Heubüschl hat das Amt von seinem in diesem Jahr verstorbenen Vater Oswald Heubüschl übernommen. Die Familie Heubüschl steht für den Hobby- und Freizeitverein Rheinfelden. Die Mutter Edeltraud Heubüschl ist nach wie vor mit großem Engagement in die Zweitagesveranstaltung eingebunden, sie ist Hauptverantwortlich für den Kartoffelsalat, der einen legendären Ruf genießt. Enkel Philipp kümmerte sich bei der Jubiläumsauflage um die Tombolaausgabe, somit ist bereits die dritte Generation der Heubüschls fest im Hobby- und Freizeitverein integriert.

Die erste Hobbyausstellung fand im Jahre 1976 statt, damals in der Realschule, später in der Goetheschule und seit 1979 ist die Traditionsausstellung im Rathaus inmit-



Stricken und Häkeln ist voll im Trend und wird nie altmodisch. Foto: owu

ten der Stadt beheimatet. Ihre Beliebtheit zeit sich an der Tatsache, dass viele Aussteller immer wieder gerne kommen. So zum Beispiel die Geschwister Kühn aus Grenzach-Wyhlen, die das ganze Jahr über eifrig basteln und einen Teil ihres Erlöses jedes Jahr der Aktion Mensch zugute kommen lassen. **Zum zweiten Mal mit dabei waren die Freunde des MSV Klosterweiher, die eine spannende Präsentation an Modellbooten und Miniaturwelten auf einer großen Fläche des Bürgersaals geboten haben.** Weihnachtsdekoration und Schmuck dürfen nie fehlen bei der Hobbyausstellung und so glitzerte es auf allen zwei Ebenen.

„Stricken ist voll im Trend“ wissen gleich mehrere Ausstellerinnen und nie aus der Mode kommen die Hobbys Malerei, Holzarbeiten und Häkeln. Das Konzept hat sich in den vielen Jahrzehnten bewährt, was für die Verantwortlichen mit ein Grund ist, die Hobbyausstellung wie gewohnt weiterzuführen. Einzig aktuell bei der Jubiläumsveranstaltung am vergangenen Wochenende gab es ein paar Änderungen, dazu erzählt Wolfgang Heubüschl: „Wir durften mit großen Plakaten an den Ortseingängen auf unsere Veranstaltung aufmerksam machen und wir haben extra Flugblätter in den Geschäften und in der Regio verteilt.“ (owu)

Volksblatt
11.11.16

Bagger ist die Attraktion

MSV Klosterweiher wirbt bei Hobbyausstellung für Modellbau

Von Danielle Hirschberger

RHEINFELDEN. Modellbau erfreut sich großer Beliebtheit, auch beim MSV Klosterweiher Rheinfelden. 15 Aktive des Vereins zeigten bei der Hobbyausstellung am Wochenende im Rathaus Arbeiten. Da brummen Lastwagen, flitzten kleine Modellautos über den Boden, rührten Rennautos und waren 50 Schiffmodelle zu sehen, darunter Rennmodelle des Vorsitzenden Thomas Kieper, die maßstabsgetreue und funktionstüchtige Nachbauten großer Schiffe sind. Vom Segelschiff bis zum mit Kohle beladenen Schubschiff waren fantastische Modelle aufgebaut, nur eben nicht im Wasser zu bewundern.

Anders die Lastwagen: Sie fuhrn behände durch die Halle, parkten ein, hupen und rührten wie echte 40-Tonner. Im Modellschiffverein bauen viele Bastler

Autos, sagte Kieper. Bei der Ausstellung war es nicht leise. Die Bastler nutzen Aufzeichnungen von Originalmotoren und bauen sie in ihre Modelle ein. So macht ein Rennauto ganz schön Krach. 30 Nachbauten großer Lastwagen gab es in Aktion zu sehen. Ein funktionstüchtiger Bagger, der mit einer eigenen Hydraulikanlage allerlei Arbeiten erledigen kann, zog die Besucher besonders an. Kieper hielt eine Walnuss vor den Greifarm, die der Bagger sanft knackte.

Die Modellbauer stellten ihr Hobby der Öffentlichkeit vor und beantworteten Fragen. Dabei hatten sie jede Menge Spaß: „Wir haben keinen Mitgliederchwund, im Gegenteil. Wir werden immer mehr“ sagte Kieper. Gäste durften auf der Jedermannbahn auch mal selbst zum Stick greifen, eine Modellbahn lockte vor allem die Kinder an. Für den MSV Klosterweiher ist dies die Abschlussver-



Der Bagger kann sogar Nüsse knacken.

FOTO: DANIELLE HIRSCHBEEGER

anstaltung des Vereinsjahrs. Im Winter ist Bastelsaison, bevor im April 2017 in Schwörstadt mit der Wasserung der Rennboote die neue Saison beginnt. Im nächsten Jahr wird der Verein sein 25-Jahr-Jubiläum feiern.

Termin: MSV-Hock, Freitag, 11. November, 19 Uhr, Kickerstübe Degerfelden.

 Vereinsinfos gibt es im Internet unter www.msv-klosterweiher.de

BZ 10.11.16



Ausstellung des Hobby- und Freizeitvereins begeistert nach wie vor

napp 50 Hobbykünstler haben sich am Wochenende im Rheinfelder Rathaus-Foyer mit einer riesigen Fülle an Kreativität ein Stell-dichein gegeben. Zur 40. Ausstel-

lung des Hobby- und Freizeitvereins Rheinfelden um den Vorsitzenden Wolfgang Heubüschl strömten die Besucher am vergangenen Wochenende. Heubüschel

organisierte den Basar zum dritten Mal. Erneut dabei war auch der MSV Klosterweiher mit einer spannenden Präsentation an Modellbooten.

Seite 2

Meine Region 09 u. 16

Basteln für den guten Zweck

Rheinfelden (pem). Zur 40. Ausstellung des Hobby- und Freizeitvereins Rheinfelden um den Vorsitzenden Wolfgang Heubüschl strömten die Besucher am vergangenen Wochenende.

„Das herbstliche Regenwetter kam gerade rechtzeitig, so unternahmen viele einen Rundgang in schöner Atmosphäre durch die Vielfalt der Hobbykünstler“, freute sich der Vorsitzende, der die Ausstellung zum dritten Mal organisierte. Zum zweiten Mal mit dabei waren die Freunde des MSV



Auch dieses Duo war gern bei der 40. Ausstellung des Hobby- und Freizeitvereins.
Foto: Petra Wunderle

Klosterweiher, die eine spannende Präsentation an Modellbooten

und Miniaturwelten geboten haben.

Meine Region

08.11.16